

Radlsternfahrt in München: 16.000 fordern bessere Radwege!

Tausende demonstrieren am 18.05.2025 in München für bessere Radwege und fordern Radinfrastruktur in Autobahn-Qualität.



München, Deutschland - Am heutigen Tag versammelten sich in München bei der Radlsternfahrt Tausende von Menschen, um für eine bessere Radinfrastruktur zu demonstrieren. Die Aktion ereignete sich trotz der Abweisung einer Klage gegen ein Autobahnverbot und stand unter dem Motto: „Einfach aufsteigen, sicher ankommen – Radinfrastruktur in Autobahn-Qualität“. **Die PNP berichtet, dass** die Teilnehmerzahl vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) auf 16.000 geschätzt wurde, während die Polizei von 5.500 Teilnehmern ausging. Diese Diskrepanz spiegelt die große Leidenschaft und das Engagement der Radfahrer wider, die sich für ihre Rechte und eine verbesserte Radwegeinfrastruktur starkmachen.

Die Kundgebung verlief friedlich und es wurden keine Verletzungen oder Konflikte registriert, auch nicht mit den

Feierlichkeiten des FC Bayern. Die Anwesenden forderten eine Gleichbehandlung von Radfahrern und Autofahrern und dass die Radinfrastruktur die Standards von Autobahnen erreicht. Das Anliegen wird immer dringlicher, da die Zahl der Fahrradfahrer stetig zunimmt und die aktuellen Radwege häufig zu schmal und unsicher sind.

Forderungen für bessere Radwege

Der ADFC hebt hervor, dass nicht nur die Breite der Radwege, sondern auch deren Sicherheit, Komfort, klare Wegweisung und regelmäßige Wartung von entscheidender Bedeutung sind. Dies sind zentrale Aspekte der Forderung an die Stadtverwaltung und die Politik. **Wie der ADFC zusätzlich erklärt**, symbolisieren Autobahnen die Bevorzugung des motorisierten Verkehrs, während der Radverkehr oft auf Restflächen beschränkt bleibt. Die Demonstration zeigt die Entschlossenheit der Teilnehmer, einen Platz für die nachhaltige Mobilität in einer verkehrsgeplagten Metropole wie München zu schaffen.

Die Radlsternefahrt ist Teil eines größeren Trends, der den Umstieg auf das Fahrrad als umweltfreundliche Verkehrsalternative fördert. Laut neuesten Entwicklungen im Bereich Radverkehr wird nicht nur der Radverkehr ausgebaut, sondern auch E-Bikes und (E-)Lastenräder gewinnen an Bedeutung. Diese Veränderungen sind Teil einer wachsenden Sensibilisierung für nachhaltige Mobilität und unterstreichen die Bemühungen, die Verkehrsleistung im Radverkehr zu verdoppeln. **Das Mobilitätsforum informiert darüber**, dass seit 2014 neue Radverkehrskonzepte sowie Förderungen durch Bund und Länder ins Leben gerufen wurden, um den Radverkehr zu stärken.

Die Radwegsituation in München bleibt jedoch ein umstrittenes Thema. Historisch gesehen war die Stadt einst für ihren Status als „Radlhauptstadt“ bekannt, diesen Slogan gab es jedoch seit 2018 nicht mehr. Trotz gewisser Fortschritte im Ausbau der Radweginfrastruktur fühlen sich besonders Kinder und ältere

Menschen nach wie vor unsicher. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit, die Bedürfnisse aller Radfahrer zu berücksichtigen und den Radverkehr gleichwertig zum Autoverkehr zu fördern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • muenchen.adfc.de • www.mobilitaetsforum.bund.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de